Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 23 (1905)

Heft: 40

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 40 XXIII. Jahrgang. Bern, Dienstag, 31. Januar. 1905 Berne, Mardi, 31 Janvier. XXIIIme année. № 40
Erstes Blatt. Première feuille.

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . » 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post abonniert werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6.
2e semestre . . » 3.
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.
Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.
Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.
Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).
Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — St. Gallische Kantonalbank in St. Gallen.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg.

1905. 27. Januar. Die Firma **Fritz Stoll**, Wein- und Liqueurhandlung in Aarberg (S. H. A. B. Nr. 22 vom 24. Januar 1896, pag. 87) ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau für den Registerbezirk Bucheggberg.

1905. 26. Januar. Unter der Firma **Käsereigesellschaft Bibern**, mit Sitz in Bibern, hat sich mit Statuten vom 30. Oktober 1904 eine Genossenschaft gegründet, welche den Zweck hat, die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch zu erzielen. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Neue Mitglieder werden aufgenommen gegen ein von der Genossenschaft zu bestimmendes Eintrittsgeld. Freien Eintritt hat nur ein Erbe eines verstorbenen Mitgliedes, welcher die väterlichen Liegenschaften übernimmt. Pächter von Genossenschaftsmitgliedern haben für das von ihnen gepachtete Land gleiche Berechtigung wie die Genossenschafter; sie sind aber nur stimmberechtigt, wenn der Verpächter das Stimmrecht nicht selbst ausübt. Der Austritt kann nur am Schlusse eines Betriebsjahres, jeweilen auf 1. Mai erfolgen, gegen eine vorherige dreimonatliche schriftliche Anzeige an den Präsidenten. Austretende verlieren alle Ansprüche am Genossenschaftsvermögen und haben ein von der Genossenschaft zu bestimmendes Austrittsgeld zu bezahlen. Die Organe der Genossenschaft sind: *a.* die Hauptversammlung; *b.* der Vorstand; *c.* die Rechnungsrevisoren. Mitglieder des Vorstandes sind: Präsident: Benedikt Jaggi, Benedikt sel., Wirt; Vizepräsident und Kassier: Johann Hauert, Johanns in Bibern; Aktuar: Jakob Arni-König, alle in Bibern. Präsident, Vizepräsident und Aktuar führen je zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift und vertreten die Genossenschaft im Verkehr mit dritten Personen und vor Gericht. Der aus der gelieferten Milch erzielte Reinertrag wird, nach Abzug der Beiträge, im Verhältnis zur Lieferung verteilt. Die Genossenschafter haften persönlich und solidarisch für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft im Sinne von Art. 689 des Schweiz. Obligationenrechtes.

Bureau Olten.

25. Januar. Die Firma **A. Eigenheer** in Olten (S. H. A. B. Nr. 351 vom 30. September 1902, pag. 1401) ist infolge Verzichts des Inhabers erloschen.

Inhaber der Firma **E. Schauenburg, A. Eigenheers Nachf.**, in Olten ist E. Schauenburg, von Oldenburg, wohnhaft in Olten. Natur des Geschäftes: Manufakturwaren. Geschäftslokal: Frohburgerstrasse Nr. 1035.

Bureau Stadt Solothurn.

26. Januar. Inhaber der Firma **Jean Oertli** in Solothurn ist Jean Oertli, Jakobs sel., von und in Solothurn. Natur des Geschäftes: Mechanische Bau- und Möbelschreinerei. Geschäftslokal: Aeussere Vorstadt Nr. 145.

26. Januar. Die Firma **Neue spanische Weinhalle zur Schützenhalle Witwe José Llosen** in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 347 vom 18. Oktober 1900, pag. 1391) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1905. 25. Januar. Die **Landwirtschaftliche Genossenschaft Reigoldswil-Lauwil** in Reigoldswil (S. H. A. B. Nr. 304 vom 27. September 1899, pag. 1224) hat an Stelle des zurückgetretenen Johannes Roth-Frey zum Kassier gewählt: Jakob Vögelin-Weber, von und in Reigoldswil.

25. Januar. Die unter der Firma **Gschwind, Dettwiler & Cie.** in Oberwil (S. H. A. B. Nr. 82 vom 11. März 1899, pag. 327) bestehende Zweigniederlassung der gleichnamigen Firma in Basel wird infolge Erlöschens der Hauptniederlassung von Amteswegen gestrichen.

Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gschwind, Dettwiler & Cie.** in Basel (eingetragen im Handelsregister von Baselstadt den 14. Januar 1905 und publiziert im S. H. A. B. Nr. 21 vom 17. Januar 1905, pag. 82) hat in Oberwil unter derselben Benennung eine Zweigniederlassung errichtet, welche am 1. Januar 1905 begonnen hat. Zur Vertretung der Zweigniederlassung und zwar jeder mit Einzelunterschrift sind befugt: die Gesellschafter Ruedi Gschwind, von Therwil, in Oberwil, Emil Dettwiler, von Bretzwil, in Basel, und Benjamin Gutzwiller-Gschwind, von Therwil, in Oberwil, sowie der Prokurist Andreas Arnold Probst-Martin, von und in Basel.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1905. 26. Januar. Der Verein **Feldschützengesellschaft Teufen**, mit Sitz in Teufen (S. H. A. B. Nr. 335 vom 28. August 1903, pag. 1337) hat in der Generalversammlung vom 20. November 1904 an Stelle des austretenden Vizepräsidenten Oskar Senn zum nunmehrigen Vizepräsidenten gewählt: Heinrich Schwerzmann, von Risch (Zug), in Teufen, welcher statutengemäss kollektiv mit dem Präsidenten namens des Vereins zu zeichnen berechtigt ist.

26. Januar. Inhaber der Firma **Alfred Tobler** in Wolfhalden ist Alfred Tobler, von und in Wolfhalden. Natur des Geschäftes: Rideaux-Fabrikation. Geschäftslokal: Dorf.

26. Januar. Die Firma **J. J. Eisenhut, Bau- u. Eichmeister**, in Gais (S. H. A. B. Nr. 226 vom 24. Oktober 1893, pag. 919) ändert die Natur des Geschäftes ab in: Kantonale Eichstätte, Heu- und Strohhandlung, und die Firma in **J. J. Eisenhut, Eichmeister, Heu- u. Strohhandlung.**

26. Januar. Inhaber der Firma **José Puigventós** in Herisau ist José Puigventós, von Palleja (Provinz Barcelona, Spanien) in Herisau. Natur des Geschäftes: Weinhandlung und Wirtschaftsbetrieb. Geschäftslokal: Schmidgasse, zur «Spanischen Weinhalle», Nr. 291.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1905. 26. Januar. **Rheintalische Gas-Gesellschaft**, mit Sitz in St. Margrethen (S. H. A. B. Nr. 274 vom 8. Juli 1904, pag. 1093). Das Mitglied des Verwaltungsrates Ferdinand Wuhrmann in Zürich ist zurückgetreten und infolge dessen seine Unterschrift erloschen. Als Vizepräsident des Verwaltungsrates wurde Emil Koenig-Boeckel, von und in Bern, gewählt. Der bisherige Vizepräsident Albert Gemperle-Beck in St. Gallen ist als Vizepräsident zurückgetreten, gehört aber nach wie vor dem Verwaltungsrate an und bleibt zeichnungsberechtigt. Der Präsident oder der Vizepräsident des Verwaltungsrates zeichnet einzeln, ebenso zeichnen einzeln die Delegierten des Verwaltungsrates.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1905. 24 janvier. La société en nom collectif **Les Fils de L. Braunschweig, à La Chaux-de-Fonds** (F. o. s. du c. du 26 juin 1900, nº 230), est dissoute. La raison est radiée. La suite des affaires de cette société est reprise par la «Société anonyme, Les Fils de L. Braunschweig, Fabrique Election».

24 janvier. Sous la raison sociale **Société anonyme, Les Fils de L. Braunschweig, Fabrique Election**, il est créé une société anonyme qui a son siège à La Chaux-de-Fonds et pour but l'acquisition et l'exploitation de la fabrique et du commerce de montres de «Les Fils de L. Braunschweig», à La Chaux-de-Fonds. Les statuts portent la date du 19 janvier 1905. La durée de la société est illimitée. Le capital social est de cinq cent mille francs, divisé en cent actions de cinq cent mille francs chacune, nominatives, entièrement libérées. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle du canton de Neuchâtel, paraissant à Neuchâtel. La société est représentée vis-à-vis des tiers par trois administrateurs et trois fondés de procuration. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective de deux d'entre eux. Les administrateurs sont: Moïse Braunschweig, à Hambourg, Alphonse Braunschweig et Paul Braunschweig; les fondés de procuration sont: Camille Braunschweig, Arnold Braunschweig et Lucien Braunschweig, ces cinq derniers à La Chaux-de-Fonds, tous de La Chaux-de-Fonds.

24 janvier. Le commanditaire David de Pury s'est retiré de la société en commandite **Pury & Cie**, ayant siège principal à Neuchâtel et succursale à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 16 janvier 1902, nº 18), et sa commandite est ainsi éteinte.

24 janvier. Isaac Ditesheim, du Cerneux-Péquignot, domicilié à La Chaux-de-Fonds, est entré comme associé dans la société en nom collectif «L. A. et J. Ditesheim» (F. o. s. du o. du 21 janvier 1892, nº 14), dont la raison est radiée. Cette société est continuée sous la raison sociale **Fabrique Movado L. A. J. Ditesheim & frère.**

25 janvier. La société en nom collectif **Jules et Georges Perret, successeurs de Jules Perret-Michelin, aux Eplatures** (F. o. s. du c. du 30 mars 1897, nº 90), est dissoute. La raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison «Georges Perret-Perrin», à La Chaux-de-Fonds, Quartier des Eplatures.

25 janvier. Le chef de la maison **Georges Perret-Perrin**, à La Chaux-de-Fonds, Quartier des Eplatures, est Georges-Frédéric Perret, allié Perrin, de La Sagne et de La Chaux-de-Fonds, domicilié dans ce dernier lieu. La maison reprend l'actif et le passif de la société «Jules et Georges Perret, successeurs de Jules Perret-Michelin» qui est radiée. Genre de commerce: Fabrication d'horlogerie. Bureaux: La Chaux-de-Fonds, Quartier des Eplatures, Section jaune nº 5.

Bureau du Locle.

25 janvier. La société en nom collectif **Perrin et Landry, aux Ponts-de-Martel** (F. o. s. du o. du 24 décembre 1892, nº 270, page 1097), est dissoute. Les associés en opèrent eux-mêmes la liquidation.

25 janvier. Le chef de la maison **Armand Perrin, aux Ponts-de-Martel**, est Armand Perrin, des Ponts-de-Martel et de Noiraigue, domicilié aux Ponts-de-Martel. Genre de commerce: Dépôt de bière, commerce de farine, son et fourrage.

25 janvier. Le chef de la maison **A. Landry-Perrin, aux Ponts-de-Martel**, est Elie-Alfred Landry, allié Perrin, de St-Sulpice, domicilié au Ponts-de-Martel. Genre de commerce: Fournitures d'horlogerie, lampisterie, articles pour fumeurs.

B. 1.

Gewinn- und Verlust-Rechnung
der St. Gallischen Kantonalbank in St. Gallen
vom Jahre 1904.

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Soll — Lastenposten

				I. Verwaltungskosten.
		4,986	10	Entschädigung an die Verwaltungsbehörden.
		81,784	07	Besoldungen an die Angestellten und Einnehmer.
		8,558	95	Bureauaushülfe und Gratifikationen.
		1,097	28	Gebäudeunterhalt.
		10,000	—	Lokalmiete.
		2,879	65	Heizung und Beleuchtung.
		2,371	—	Bureauauslagen (kleinere).
		16,115	79	Drucksachen und Geschäftsbücher.
		16,774	86	Porti, Depeschen und Stempelkosten.
		5,224	15	Experten, Informationen, Transfixe etc.
		588	85	Amortisations-, Prozess- und Rechtstriebkosten.
152,023	90	7,748	20	Telephon, Konkordat- und Reisespesen, Gold- und Silberagio etc.
				II. Steuern.
		13,396	25	Bundes-Banknotensteuer.
93,773	75	80,377	50	Kantonale Banknotensteuer.
				III. Passivzinsen.
				a. Auf Schulden in laufender Rechnung.
		3,637	03	An Emissionsbanken und Korrespondenten.
		8,192	40	„ die St. Gallische Staatskasse.
		237,807	99	„ Conto-Corrent-Kreditoren.
		1,257,254	29	„ Sparkassa-Einlagen.
		4,029	47	„ Betreibungs- und Konkurs-Depositen.
				b. Auf Schulden aller Art.
				An Schuldscheine auf Zeit (Depositenscheine): 164.45 Bezahlte Zinsen.
		35	55	128.90 Abzüglich Ratazinsen vom letzten Jahr
				An Obligationen: 1,063,875.18 Bezahlte Coupons. 425,094.40 Fällige, nicht erhobene Coupons. 1,488,969.58
2,578,611	01	1,062,663	28	426,306.30 Abzüglich: Ausstehende Coupons vom Vorjahre.
				IV. Verluste und Abschreibungen.
		68,678	50	Auf Effekten, Mindertaxation.
140,678	50	72,000	—	Zuweisung an die Reserve für mutmassliche Verluste.
				V. Statutarische Verzinsung und Zuweisung an eigene Gelder.
		19,561	95	Verzinsung des Amortisationsfonds; 3½ % von Fr. 509,518.05 (diverse Valuten).
59,561	95	40,000	—	Zuweisung an den Amortisationsfonds, jährliche Quote.
				VI. Reingewinn.
		349	42	Gewinnsaldo-Vortrag von 1903.
636,167	52	635,818	10	Reingewinn des Rechnungsjahres 1904.
3,655,816	63			

Haben — Nutzposten

				I. Ertrag des Wechselconto.		
				Disconto-Schweizer-Wechsel:		
				Vereinnahmte Zinsen und Provisionen . 167,931.95		
				Rückdisconto vom Vorjahre à 4½ % . 44,273.10		
				212,205.05		
				Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1904 à 4½ % 25,315.20	186,889	85
				Wechsel auf das Ausland:		
				Vereinnahmte Zinsen, Provisionen und Kursgewinne 59,411.39		
				Rückdisconto vom Vorjahre à 3—5 % . 7,941.30		
				67,352.69		
				Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez. 1904 à 3—5 % 8,587.70	58,764	99
				II. Aktivzinsen und Provisionen.		
				a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.		
				Von Emissionsbanken und Korrespondenten	4,247	55
				Von Conto-Corrent-Debitoren gegen Hinterlage . . .	280,164	62
				Von Conto-Corrent-Debitoren gegen Bürgschaft . .	8,860	95
				Von Conto-Corrent-Kreditoren (Provisionen)	31,378	86
				b. Auf andern Guthaben und Anlagen.		
				Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:		
				Vereinnahmte Zinsen 11,738.40		
				Zinsrestanzen auf Jahresschluss . . . . 99.—		
				Rückzinsen vom Vorjahre 2,514.45		
				14,351.85		
				Abzüglich: Rückzinsen auf 31. Dezember 1904 . . . 2,685.20		
				Zinsrestanzen vom Vorjahre . 335.— 3,020.20	11,331	65
				Von Schuldscheinen mit Faustpfand:		
				Vereinnahmte Zinsen . . . . . 209,552.—		
				Zinsrestanzen auf Jahresschluss 1,445.70		
				Rückdisconto vom Vorjahre 19,390.60		
				280,388.30		
				Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1904 à 4—4½ % 24,653.50	205,734	80
				Von Hypothekaranlagen aller Art:		
				Vereinnahmte Zinsen 2,553,646.96		
				Zinsrestanzen auf Jahresschluss 158,583.95		
				Ratazinsen auf 31. Dezember 1904 . . . 1,255,247.80		
				3,967,478.71		
				Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre 1,328,681.75	2,638,796	96
				Von Effekten (öffentliche Wertpapiere):		
				Vereinnahmte Zinsen von eigenen Effekten 84,225.90		
				Kursgewinn auf eigenen Effekten . . . 27,693.—		
				Ratazinsen auf 31. Dezember 1904 . . . 110,943.—		
				222,861.90		
				Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre . . 19,219.20		
				203,642.70		
				Provision auf An- und Verkauf für Rechnung Dritter 567.55	204,210	25
						3,884,725	84
				III. Ertrag der Immobilien.		
				Vom Bankgebäude	10,000	—
				Von Grundeigentum, nicht zum Geschäftsbetrieb bestimmt. Ratazinsen per 31. Dezember 1904 . . .	266	60
						10,266	60
				IV. Gebühren und Entschädigungen.		
				Aufbewahrung und Verwaltung von offenen und verschlossenen Werttiteln, Wertgegenständen etc. . .	4,967	95
				Für Gebühren, Informationen, Transfixe, Rechtstrieb	5,851	54
				Für Einlösung von Coupons etc.	1,592	86
						12,412	35
				V. Diverse Nutzposten.		
				Gewinn an Beteiligungen	1,104	60
				Begebung von eigenen und Staatsobligationen . . .	218	75
				Agio auf Münzsorten, fremden Noten etc.	1,084	23
						2,407	58
				VII. Gewinnsaldo-Vortrag von 1903 . .		349	42
						3,655,816	63

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der St. Gallischen Kantonalbank vom Jahre 1904.

I. Verteilung des Reingewinnes von 1904

nach Art. 23* des Gesetzes vom 8. März 1867.

Gewinnergebnis inklusive Saldo vom Vorjahre			Fr.	636,167. 52
Ab: Verzinsung des Dotationskapitals:				
Fr. 2,000,000 1 Jahr	à 3¼ % . . .	Fr. 65,000. —		
„ 5,000,000 1 „	à 3½ % . . .	„ 175,000. —		
„ 4,000,000 5 Monate	à 3½ % . . .	„ 58,333. 30		
„ 1,000,000 1 Jahr	à 4 % . . .	„ 40,000. —	„	338,333. 30
		Bleiben	Fr.	297,834. 22
Hievon:				
Dem Staat		Fr. 277,000. —		
Tilgungsrate an die Bauschuld laut Amortisationsplan		„ 20,000. —	„	297,000. —
		Vortrag auf neue Rechnung	Fr.	834. 22

* Art. 23 des Gesetzes lautet:

„Wie mit den Passivzinsen und den andern Ausgaben der Bank ist die Bilanz derselben alljährlich auch mit ½ % vom einbezahlten Gründungskapital zum Behuf der Amortisation desselben oder zur Bestreitung der Kosten für Erneuerung der Anleihen zu belasten.

„Vom jährlichen Reingewinn sind 50 % so lange zur Gründung eines Reservefonds anzulegen, bis dieser den Betrag von einer Million Franken erreicht haben wird (resp. 25 % des Dotationskapitals).

„Ueber den Rest des Reingewinnes verfügt der Grosse Rat auf Antrag des Regierungsrates."

Bemerkung. Infolge Beschlusses des Bankausschusses sind Reserveconto sowohl als Amortisationsconto mit 3½ % zu verzinsen.

Laut Schlussnahme der Bankkommission vom 29. Januar 1898, genehmigt vom Regierungsrat am 11. März 1898, ist die jährliche Amortisationsquote der Bauschuld für das Kantonalbankgebäude von Fr. 30,000 auf Fr. 20,000 festgesetzt, welcher Betrag als Maximum der dem Reservefonds der Kantonalbank zuzuscheidenden Hälfte des Reingewinnes zu entnehmen ist.

Laut Grossratsbeschluss vom 25. November 1902 verfügt derselbe von nun an über 75 % des jährlichen Reingewinnes der Kantonalbank, weil der Reservefonds die statutarische Höhe von Fr. 2,000,000, gleich 25 % des Dotationskapitals, erreicht hat; die übrigen 25 % dienen, soweit sie nicht zur Amortisation der Bauschuld Verwendung finden, zur Aeuffnung der Verlustreserve.

Die Verzinsung des Reservefonds sei vom Jahre 1903 an einzustellen.

Der Grosse Rat des Kantons St. Gallen verordnet unterm 19. Mai 1904 als Gesetz:

Art. 1. Das Gründungskapital der Bank wird von acht auf zwölf Millionen Franken erhöht.

Art. 2. Vom jährlichen Reingewinn der Bank sind vom 1. Januar 1905 an 50 % so lange in den Reservefonds zu legen, bis dieser 25 % des Dotationskapitals beträgt. Der Restbetrag des Reingewinnes fällt der Staatskasse zu.

II. Amortisationsconto.

Stand auf 31. Dezember 1903			Fr.	592,246. 55
Verzinsung à 3½ % (— Fr. 80,000 Val. 31. Juli 1904)			„	19,561. 95
Zuteilung der Quote für 1904			„	40,000. —
			Fr.	651,808. 50
Abzüglich:				
Kursdifferenz 2 % von Fr. 4,000,000 (Dotationserhöhung. — Uebernahme à Fr. 98)		Fr. 80,000. —		
Obligationenerstellung und Spesen für Couponseinlösung		„ 2,728. 50	„	82,728. 50
Stand am 31. Dezember 1904			Fr.	569,080. —

B. 1.

Jahresschluss-Bilanz der St. Gallischen Kantonalbank in St. Gallen auf 31. Dezember 1904.

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Aktiven

				I. Kassa.
		5,800,000	—	Notendeckung in gesetzlicher Barschaft.
		1,710,503	37	Uebrige gesetzliche Barschaft.
		7,510,503	37	Gesetzliche Barschaft.
		48,800	—	Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).
		154,450	—	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken.
		16,082	24	Depot bei der Abrechnungsstelle, Conto B.
7,542,069	92	12,234	31	Uebrige Kassabestände.
				II. Kurzfällige Guthaben. (Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)
		30,044	91	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.
411,524	59	381,479	68	Korrespondenten-Debitoren.
				III. Wechselforderungen.
				Disconto-Schweizer-Wechsel:
				2,153,739. 71 innert 30 Tagen fällig.
				1,099,203. 87 „ 30—60 „ „
				1,611,306. 02 „ 60—90 „ „
		4,878,213	65	13,964. 05 in über 90 „ „
				Wechsel auf das Ausland:
				381,179. 90 innert 30 Tagen fällig.
				692,741. 62 „ 30—60 „ „
				449,994. 68 „ 60—90 „ „
		1,526,048	30	2,132. 10 in über 90 „ „
6,441,945	20	37,683	25	Wechsel zum Inkasso.
				IV. Andere Forderungen auf Zeit. (Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)
		2,514,232	55	Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.
		199,511	95	Conto-Corrent-Debitoren gegen Bürgschaft.
		4,482,943	70	Vorschüsse an Gemeinden und Korporationen.
		244,027	50	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, mit Bürgschaft.
		4,977,785	—	Schuldscheine mit Faustpfand.
79,078,344	28	66,659,843	58	Hypothekar-Anlagen aller Art.
				V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.
		8,504,455	—	Effekten (öffentliche Wertpapiere), Obligationen (vide Beilage Nr. 2).
8,534,455	—	30,000	—	Grundeigentum, nicht zum Geschäftsbetrieb bestimmt.
				VII. Feste Anlagen.
		77,000	—	Immobilien zum eigenen Geschäftsbetrieb (vide Beilage Nr. 7).
77,001	—	1	—	Mobilien.
				VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).
		1,366,457	40	Ratazinsen auf Aktivposten } (vide Detail in der Gewinn- und Verlustrechnung.)
1,526,586	05	160,128	65	Rückzinsen und Zinsrestanzen auf Aktivposten. } (vide Detail in der Gewinn- und Verlustrechnung.)
103,611,926	04			

Passiven

				I. Noten-Emission.
		13,951,200	—	Noten in Zirkulation } (Vide Beilage Nr. 1)
		48,800	—	Eigene Noten in Kassa } (Vide Beilage Nr. 1)
				14,000,000 —
				II. Kurzfällige Schulden. (Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)
		809	65	Giro- und Checkconti
		230,297	69	Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren
		51,317	05	Korrespondenten-Kreditoren
		9,653,636	20	Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)
		258,382	85	St. Gallische Staatskasse
		180,209	85	Betreibungs- und Konkurs-Depositen
		3,611,127	—	Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)
		425,094	40	Verfallene, noch nicht erhobene Coupons und Zinsen
				14,440,824 19
				III. Wechsel-Schulden.
				Akzeptationen 2,698 40
				IV. Andere Schulden auf Zeit. (Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)
		31,267,085	68	Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)
		7,961,700	—	Schuldscheine (Obligationen), welche im Laufe des nächsten Kalenderjahres fällig oder nach erfolgter Kündigung rückzahlbar sind
		20,428,550	—	Schuldscheine (Obligationen), mit Rückzahlungsfrist von länger als einem Jahre
				59,657,835 68
				V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).
		264,578	65	Reserve für mutmassliche Verluste (vide Beilage Nr. 5)
		61,241	60	Rückdisconto und Rückzinsen auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung)
		615,333	30	Zu verteilender Reingewinn für das Rechnungsjahr 1904
				941,153 55
				VI. Eigene Gelder.
		12,000,000	—	Eingezahltes Kapital
		2,000,000	—	Ordentlicher Reservefonds
		569,030	—	Kapital-Amortisationsfonds (Zuweisung vom Jahre 1904 inbegriffen)
		884	22	Gewinnsaldo-Vortrag auf das Jahr 1905
				14,569,914 22
				103,611,926 04

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der St. Gallischen Kantonalbank auf 31. Dezember 1904.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1904.

				Emission	in Kassa	in Zirkulation
653	Noten von Fr.	1000	= Fr.	653,000	1,000	652,000
6,070	„ „ „	500	= „	3,035,000	500	3,034,500
69,715	„ „ „	100	= „	6,971,500	25,600	6,945,900
66,810	„ „ „	50	= „	3,340,500	21,700	3,318,800
143,248	Noten		= Fr.	14,000,000	48,800	13,951,200

Beilage Nr. 3. Konto-Korrent-Kreditoren.

Art. 12 des Geschäftsreglements bestimmt:

„**Der Rückzug der Einlagen in Konto-Korrent** geschieht in beliebigen Summen, nur behält sich die Bank das Recht vor, bei Rückzahlungen von Fr. 5,000 bis Fr. 10,000 drei Tage und bei solchen von mehr als Fr. 10,000 acht Tage Frist zu verlangen.

„Der Bank steht überdies die Befugnis zu, bei ausserordentlichen Zeit- und Geldverhältnissen **für alle Rückbezüge über Fr. 2000.—** eine Frist von 14—30 Tagen zu verlangen."

Die **Konto-Korrent-Kreditoren** zerfallen in:

a)	582 Konti mit einem Guthaben unter Fr. 2,000	Fr. 357,770. 50
	271 Konti mit einem Guthaben von Fr. 2,000 und darüber, zu je Fr. 2,000	„ 542,000. —
	Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar	Fr. 899,770. 50
b)	271 Konti, das Guthaben über Fr. 2,000, **eventuell mit einer Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen**	„ 8,783,865. 70
	In der Regel innert 8 Tagen rückzahlbar	Fr. 9,683,636. 20

Beilage Nr. 4. Sparkasse.

Art. 14 des Sparkassereglements lautet:

„Die Gläubiger der Sparkasse können ihre Einlagen samt aufgelaufenen Zinsen jederzeit ganz oder teilweise unter folgenden Bedingungen zurückziehen:

a) **Kapitalbeträge bis auf Fr. 100.—** werden sofort ohne Zinsabzug ausbezahlt; doch dürfen innerhalb von 2 Monaten im ganzen nicht mehr als Fr. 100 zurückgezogen werden.

b) **Abkündungen von über Fr. 100.— bis Fr. 1000.—** werden auf zwei Monate angenommen, und es dürfen während dieser zwei Monate im ganzen nur Fr. 1,000 abgekündet werden. Bei Gutfinden der Anstalt und auf Wunsch des Einlegers kann das Betreffnis auch sofort mit Zinsabzug von einem Monat ausbezahlt werden.

c) **Abkündungen von über Fr. 1000.—** werden auf drei Monate angenommen oder bei Gutfinden der Anstalt und auf Wunsch des Einlegers mit Zinsabzug von zwei Monaten ausbezahlt."

Art. 15: „Bei aussergewöhnlichen Zeit- und Geldverhältnissen ist die Bank berechtigt, für alle Guthaben eine **Abkündungsfrist bis auf 6 Monate zu beanspruchen.** Eine solche Verfügung ist jeweilen öffentlich bekannt zu machen und tritt sofort in Kraft."

Die **Sparkassa-Einlagen** zerfallen in:

a)	6,811 Einleger-Konti mit Guthaben bis auf Fr. 100	Fr. 268,027. —
	33,431 Einleger-Konti mit einem Guthaben von über Fr. 100, jedes Fr. 100	„ 3,348,100. —
	Ohne Kündigung sofort rückzahlbar	Fr. 3,611,127. —
b)	33,431 Einleger-Konti, das Guthaben über Fr. 100, **mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen**	„ 31,267,085. 68
		Fr. 34,878,212. 68

Beilage Nr. 5. Reserve für mutmassliche Verluste.

Stand am 31. Dezember 1903		Fr. 194,087. 03
Zuweisung pro 1904		„ 72,000. —
		Fr. 266,087. 03
Abschreibung im Jahre 1904:		
a. Verluste auf Darleheu	Fr. 656. 35	
b. Verluste auf Liegenschaften, Grundeigentum, nicht zum Geschäftsbetrieb bestimmt. Mehr-Ausgabe im Betrieb	„ 852. 03	„ 1,508. 38
Stand am 31. Dezember 1904		Fr. 264,578. 65

Beilage Nr. 6. Eventuelle Verbindlichkeiten.

Unverfallene weiterbegebene Wechsel im Betrage von . . . . . Fr. 193,904. 72

Beilage Nr. 7. Immobilien-Konto.

Stand am 31. Dezember 1903	Fr. 97,000. —
Abzüglich: Tilgungsrate der Bauschuld laut Amortisationsplan: für das Jahr 1904	„ 20,000. —
Stand am 31. Dezember 1904	Fr. 77,000. —

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichnis.

Stück	Bezeichnung	Serie	Rückzahlbar	Nominal	Kurs	Schätzungswert
	Obligationen.					
19	3¼ % Kanton St. Gallen	IV	30. Juni 1906	19,000	93	17,670
27	4 % „ „	X	31. Juli 1905	27,000	100	27,000
2	4 % „ „	XI	31. Mai 1906	2,000	100	2,000
2	4 % „ „	XII	31. Mai 1906	2,000	100	2,000
75	3½ % „ „	XIV	31. Juli 1912	75,000	97	72,750
33	3½ % „ „	XV	31. „ „	25,000	94	23,500
36	3½ % „ „	„	31. „ „	20,000	97	19,400
36	3½ % „ „	XVI	31. „ 1913	180,000	94	169,200
427	3½ % „ „	XVII	31. „ „	427,000	94	401,380
388	3½ % „ „	XVIII	31. „ 1924	1,940,000	97	1,881,800
584	3½ % „ „	XIX	31. „ „	584,000	97	566,480
4000	3½ % „ „	XX	31. „ „	4,000,000	97	3,880,000
737	3¾ % Stadt St. Gallen	XIV	30. Nov. 1914	737,000	96	707,520
34	3½ % „ „	XV	31. Okt. 1917	34,000	93	31,620
12	3¾ % „ „	XVII	31. Mai 1922	12,000	96	11,520
200	3½ % „ „	XVIII	31. Mai 1923	200,000	96	192,000
51	5 % Union Suisse		Verlosung	15,300	100	15,300
47	3 % „ „		„	23,500	80	18,800
383	3½ % Stadt Rapperswil		30. Juni 1913	383,000	92	352,360
3	3¾ % Zürcher Kantonalbank			3,000	96	2,880
10	3½ % Schweizerische Bundesbahnen			10,000	96	9,600
1	4 % St. Galler Handelsbank			2,000	100	2,000
1	3 % Rente Française			100,000	97,47½	97,475
7072						8,504,455

Société anonyme de la MAISON MODERNE, à Lausanne

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires est convoquée pour le **vendredi, 10 février 1905,** à 2¼ heures après-midi, au bureau de Mons. R. Ruchonnet (Perrin et Cie.), Place St-François 15, à **Lausanne.**

Ordre du jour:

Rapport du conseil d'administration.
Rapport des commissaires-vérificateurs.
Votation sur les conclusions des deux rapports. [230]
Renouvellement du conseil d'administration.
Nomination de deux commissaires-vérificateurs pour l'exercice 1905.
Propositions individuelles.

Pour pouvoir assister à l'assemblée, MM. les actionnaires devront déposer leurs titres ou indiquer les numéros de ceux-ci, avant la séance, à la caisse de M. R. Ruchonnet (Perrin & Cie.), Place St-François 15.

Le bilan et le compte de profits et pertes au 31 décembre 1904, ainsi que le rapport des commissaires-vèrificateurs, sont à la disposition de MM. les actionnaires à l'adresse ci-dessus.

Pour le conseil d'administration:
R. Ruchonnet, président.

Aktiengesellschaft

Hotel Rigi-Kaltbad
Luzern

Ordentliche Generalversammlung

Samstag, den 4. Februar 1905, vormittags 10¼ Uhr,
im Bureau des Präsidenten der Verwaltung, Pilatushof, Luzern.

Traktanden:

1) Vorlage der Bilanz pro 31. Dezember 1904.
2) Beschluss betreffend Verwendung des Reingewinnes.
3) Wahl der Kontrollstelle pro 1905.

Die Bilanz, die Rechnung über Gewinn und Verlust, sowie der Revisionsbericht liegen vom 27. Januar an zur Einsicht der Herren Aktionäre auf dem Bureau der Direktion, Morgartenstrasse 6, auf.

Zutrittskarten können gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis Freitag, den 3. Februar, abends 5 Uhr, bezogen werden:

In **Luzern:** Bei der **Bank in Luzern.** (229.)
» **Bern:** » » **Spar- & Leihkasse.**

Luzern, den 26. Januar 1905.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident:
Dr. Franz Bucher.

Schoop, Reiff & Co.,

Bankgeschäft, Bahnhofstrasse 69, **Zürich.**

Börsenaufträge. — Kapitalanlagen. — Wechselstube.
Prämien-Obligationen (Anlehenslose) und deren **Kontrolle.**
Vorschüsse auf courante Effekten.
Ausgabe von Einlageheften und **Obligationen.**
Vermögensverwaltungen. (109,)

Fourniture de pain, viande et fourrages

Les fournitures suivantes déstinées aux écoles et cours militaires en 1905 sont mises au concours, savoir sur les places d'armes de:

a. **Bâle, Colombier, St-Gall, Herisau:** pain, viande, avoine, foin et paille;
b. **Coire, Brougg:** pain, viande, foin et paille;
c. **Berne:** pain et viande.

Pour la place d'armes de **Berne,** il sera passé, en même temps qu'un contrat de fourniture de pain, un contrat pour la panification de la farine; en conséquence, outre le prix du pain, le soumissionnaire indiquera aussi le prix qu'il exige pour la panification de 100 kg de farine soit 138 kg de pain.

Les intéressés peuvent se procurer les prescriptions pour ces fournitures auprès de l'office soussigné, auquel les offres doivent être adressées sous pli cacheté, affranchi et muni de la suscription: «Soumission pour pain, viande ou fourrages» d'ici au **15 février 1905.** (233)

Berne, le 26 janvier 1905.

Commissariat central des guerres.

Beteiligung oder Employé intéressé

sucht erfahrener, repräsentationsfähiger Kaufmann, in ungekündeter Stellung, Schweizer, 30, unverheiratet, vier Hauptsprachen, in Bankverkehr, Kassawesen, Korrespondenz, Buchhaltung gut bewandert; würde abwechslungsweise gerne in- und ausländische Reisen besorgen. Beste Referenzen.

Gefl. Offerten unter Chiffre **Z N 838** an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.** (218.)

Spanien und Südamerika

Deutscher, sprachkundiger Kaufmann (30 Jahre), tüchtiger Verkäufer,

sucht Vertretungen

leistungsfähiger Exporthäuser für obige Länder. Bewerber wünscht nur solche Firmen aufzunehmen, welche nachweislich für den Weltexport eingerichtet und auf dem Weltmarkt konkurrenzfähig sind. (231)

Gefl. Anfragen sub **Q c 537 Q** befördern **Haasenstein & Vogler, Basel.**

Dätwyler & Cie, Metropol, Zürich.

(30;) **Bank- und Effektengeschäft.**

Kauf und Verkauf von Aktien und Obligationen. — Ausführung von Börsenaufträgen im In- und Ausland. — Kapitalanlagen.

Neue Schweizerische Actiengesellschaft SUMATRA

Aufkündigung von 25 Obligationen von je Fr. 1000

unserer

Obligationenanleihe von Fr. 200,000 vom 31. Okt. 1899.

Gemäss den Emissionsbedingungen obgenannter Obligationenanleihe gelangen durch notarielle Auslosung folgende 25 Obligationen von je Fr. 1000

Nr. 2, 9, 22, 45, 46, 47, 50, 67, 68, 76, 81, 98, 127, 132, 140, 144, 150, 155, 158, 162, 178, 187, 189, 191, 198

zur **Rückzahlung** pro **31. Juli 1905.**

Vom Verfalltage an werden keine Zinsen mehr vergütet.

Die Rückzahlung erfolgt spesenfrei, auf Wunsch auch vor der Verfallzeit, unter Verrechnung der Marchzinse, durch die

Tit. Solothurner Kantonalbank in Solothurn;
Herren Henzi & Kully in Solothurn; (232.)
Tit. Zürcher Kantonalbank in Zürich.

Solothurn, den 28. Januar 1905.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident:
G. Rossel.

Gute, garantiert reelle

französische Tischweine

dunkel- und hellrote, eigener Ernte meines Gutes «Clos de St-Félix», aus bester Lage Südfrankreichs, liefere in 4 Sorten à:

Fr. 36 bis 48 per Hekto in meinen Leihfässern von ca. 225 L.
„ 38 „ 50 » » » » » » » 110 »

franko verzollt Genf. Auf Wunsch liefere franko Bahnhof des Empfängers, selbstredend unter Zuschlag der Fracht ab Genf.

B. Dumas, Weinbergbesitzer in **Thézan** (Aude), Frankreich, mit Filiale in **Genf,** 4, rue Gevray.

Gratismuster verlange man bei meiner Filiale in Genf. — **Tüchtige Vertreter werden gesucht.** (66;)

Lagerhaus der Bank in Winterthur

mit Geleiseverbindung beim Güterbahnhof Winterthur.

Seit 1862 im Betrieb.

Massiver Steinbau mit gesunden, hellen und trockenen Lagerräumen für Getreide und Kaufmannsgüter aller Art; mit vorzüglichen Kellern für Wein, Oel etc. Rationelle Einrichtungen (hydraul. Aufzüge, Krane). Vieljährige Erfahrung im Lagerungsgeschäft. Günstige Gelegenheit zur Verteilung und Weiterbeförderung von Sammelsendungen. Rasche Erledigung der Versandsaufträge. **Besondere Abmachungen bei grösseren Einlagerungen.** Reglement und Gebührentarif zu Diensten. (56.)

Tüchtiger Fabrikant

sucht für ein sehr prosp. Geschäft in Stickerei-Spezialartikeln zur weiteren Ausdehnung seriösen **Kaufmann** als [241]

Kommanditär

mit 30—50 Mille Einlage. Grosse laufende Ordres und nachweisbarer Umsatz von über Fr. 100,000.

Offerten unter Chiffre **Z A 951** an **Rudolf Mosse, Zürich.**

Bieler Stahlspänefabrik

(grösstes Etablissement dieser Branche in der Schweiz)

liefert **nur** an Wiederverkäufer

Stahlspäne und Stahlwolle

in vorzüglichster Qualität. — **Silberne Medaille Thun 1899.**

(122) **H. Kleinert & Cie. in Biel.**

Baumwollspinnerei

Junger, tüchtiger, an selbständiges Arbeiten gewöhnter

Buchhalter u. Korrespondent

sucht passendes Engagement. Bewerber ist militärfrei und mit Erfolg gereist. Gefl. Offerten erbeten unter **Z E 880** an (215)

Rudolf Mosse, Zürich.

Une maison de la Suisse Romande ayant ancienne clientèle dans toutes les parties de la Suisse, accepterait

agence générale

pour un article introduit. (236.)
Offres sous chiffre Zag E 37 a. Rodolphe Mosse, Berne.

Patent

für Schweiz und Frankreich, passend für **Herd-, Ofen- und Blechwarenfabriken,** verkauft (222)

E. Johner, Rorschach.

Buchdruckerei H. JENT in Bern. — Imprimerie H. JENT, à Berne.